

Seit einigen zehn Jahren hört man in Paderborn und auch anderswo in Westfalen oft in lustiger Gesellschaft in vorgerückter Stunde das folgende Lied singen; bei dem Worte "Schuß" (Strophe 4 und 6) wird von den Singenden mit der Faust auf Tisch geklopft. Näheres über Ursprung, Verfasser und Bedeutung (Lippe=Detmold!?) des Liedes wäre sehr erwünscht.

[1.] :,: Lippe=Detmold, o du wunderschöne Stadt,
Darinnen ein Soldat, :,:
:,: Und er muß marschieren in den Krieg, :,:
:,: Wo die Kanonen stehn. :,:

[2.] Und als er in die große Stadt 'rein kam,
Wohl vor des Hauptmanns Haus,
Sieh, da schaut der General zum Fenster heraus:
"Mein Sohn, bist du schon da?"

[3.] "Geh du nur gleich zu deinem Feldwebel hin
Und zieh den Blaurock an;
Denn du mußt marschieren in den Krieg,
Wo die Kanonen stehn."

[4.] Und als er in die große Schlacht 'rein kam,
Da fiel der erste Schuß.
Sieh, da liegt er nun und schreit so sehr
Nach seinem Kamerad.

[5.] "Ach, Kam'rad, liebster, bester Kam'rad mein,
Schreib du einen Brief an ihr,
Schreibe du einen Brief an meiner Braut
Daß ich getroffen bin."

[6.] Kaum hat er diese Worte ausgesagt,
Da fiel der zweite Schuß.
Sieh da liegt er nun und schreit nicht mehr,
Seine Seele stieg empor,
Wo die Kanonen stehn.
(Letzter Vers auch: Durch das Kanonenrohr.)

W.: Umfrage.
= Niedersachsen 14. Jg. (1908/09),
S. 168.

Westfäl. Archiv.

Fr. VIIa